

Hallo liebe Kinder!

Wo fängt die Frohe Botschaft an, die Jesus den Menschen gebracht hat? Vielleicht damals, als Gott die Idee hatte, unsere Welt zu erschaffen. Oder als er die Propheten beauftragte, seine Wünsche den Menschen zu verkünden? Oder als er sich überlegte, dass er Jesus auf die Erde schicken will? Ich glaube, die Frohbotschaft Jesus begann, als die Menschen es selber spüren konnten. Sie konnten Jesus in seinem Leben erfahren, sahen seinen Tod und bezeugten seine Auferstehung. Nun können sie Gottes Liebe weiter erzählen. Kommt mit, schaut und lest nach wie alles begonnen hat:

Euer Markus

#### 4. Dezember – Barbaratag

Wenn ihr am 4. Dezember einen frischen Kirschzweig in die Vase stellt, wird er vielleicht zu Weihnachten blühen. Dieser alte Brauch geht zurück auf die Legende der heilige Barbara. Sie wurde im 3. Jahrhundert an einem 4. Dezember hingerichtet, weil sie Christin geworden war. Im Gefängnis soll Barbara einen trockenen Kirschzweig mit ihrem Trinkwasser genährt und sich in ihren letzten Lebenstagen an den weißen Blüten erfreut haben.



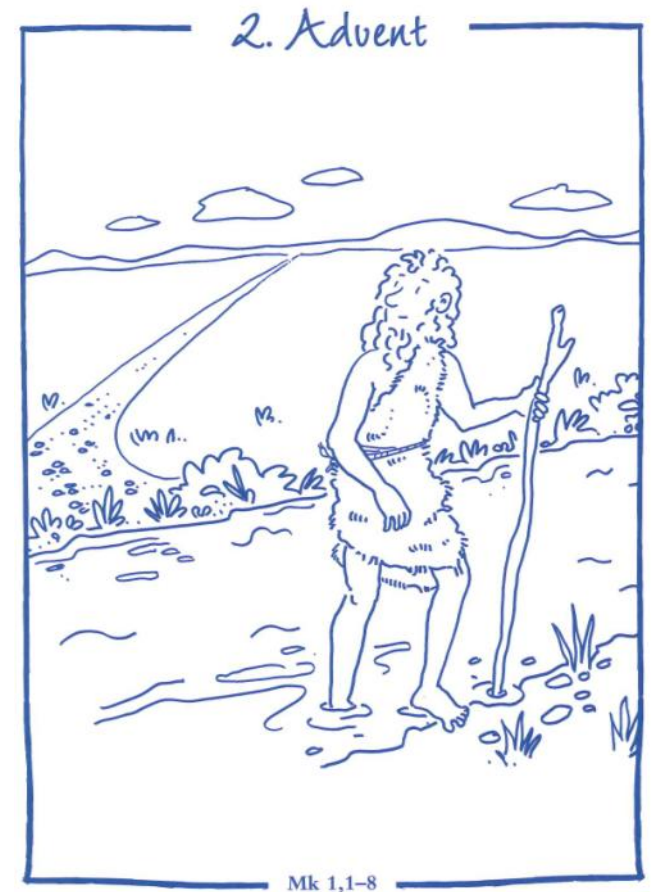
#### Was ist ein Prophet?

Das sind Menschen, denen Gott etwas sagt, damit sie es anderen weitersagen. Im Alten Testament sind die Worte verschiedener Propheten aufgeschrieben. Heil oder Unheil werden angekündigt. Propheten trösten ihre Zuhörer oder sagen ihnen, was sie falsch gemacht haben. Manches was dort steht hat sich bald erfüllt, auf manches musste man lange warten. Aber fest steht: Was Gott ankündigt, das wird sich erfüllen.

#### Aus dem Evangelium nach Markus (Mk)

**Das ist der Anfang der Frohen Botschaft von Jesus Christus, dem Sohn Gottes. So sagte vor langer Zeit der Prophet Jesaja. Es war Gottes Botschaft: Vor dir soll mein Bote hergehen. Er wird alles vorbereiten. Und da wird eine Stimme in der Wüste zu hören sein: „Macht einen Weg, damit Gott zu den Menschen kommen kann.“**

**Und es war so: Johannes der Täufer war in der Wüste und predigte zu den Menschen: „Ihr müsst umkehren. Bereut eure Sünden und lasst euch taufen.“ Aus allen umliegenden Orten und von weit her kamen die Leute zu Johannes. Sie ließen sich taufen und sagten, was sie falsch gemacht hatten. Johannes lebte wie die Propheten in früherer Zeit: Gekleidet mit einem Gewand aus Kamelhaaren ernährte er sich von Heuschrecken und wildem Honig. Alles was er wusste, sagte er den Menschen: „Heute stehe ich vor euch. Aber nach mir kommt einer, der ist viel stärker als ich. Ich taufe euch mit Wasser, aber jener wird euch mit dem Heiligen Geist taufen.“**



Mk 1,1-8

2. ADVENT: Ich werde gesehen! Es wird hell in mir.

